

TDK Branchentreff in Oss (Niederlande) vom 27.- 28. November 2023



97 Kranspezialisten folgten den Vorträgen des VDBUM-TDK-Branchentreffs im Fletcher Hotel in Oss.

Ende November trafen sich auf Einladung des VDBUM die Turmdrehkran-Spezialisten im niederländischen Oss. Neben vielseitigen Vorträgen über die aktuellen Themen in der Branche und einem gemütlichen Netzwerkabend wurde das Programm durch eine Werksbesichtigung bei Spierings Cranes abgerundet. Text und Fotos: Anke Steffens

Der TDK Branchentreff startete am Montag, den 27.11. um 14:30 Uhr im Werk des niederländischen Kranherstellers Spierings Cranes in Oss. Nachdem alle 97 Teilnehmer mit Warnwesten ausgestattet waren durften wir zunächst in der freundlich gestalteten Kantine bei Kaffee & Kuchen Platz nehmen. Nach der Begrüßung durch Leo Spierings (ehemaliger Geschäftsführer und Master Mind) und Koos Spierings (Geschäftsführer seit 2017) gab uns Mathieu Braamhaar (Sales Engineer) eine Übersicht über das Werksgelände und berichtete -begleitet von Graphiken und Videos- über die Geschichte von Spierings Cranes.

Gegen 15:00 Uhr ging es dann los auf die mit Spannung erwartete Tour durch die Fabrik. Leider darf im Werk nicht fotografiert werden, das ist sehr schade, denn um diese Zeit ist hier noch richtig was los, es wird geschweißt, geflext, geschraubt und montiert, es ist laut und riecht stark nach Metall. Die meisten Hallen werden



Riesenposter einzelner Mitarbeiter von Spierings über den schon in Kundenfarben lackierten Auslegerteilen.



Koos Spierings vor dem SK597-AT4 eLift im Außengelände.

zusätzlich mit lauter Musik beschallt, wir kommen vorbei an Regalen voller Halbzeug, unterschiedlichen Maschinen der Metallbearbeitung, Arbeitsplätzen, an denen die Turmsegmente vormontiert werden, unzähligen Schweißplätzen, an denen Auslegerteile manuell geschweißt werden und an einer langen Kabine, in der man durch ein Fenster dem Schweißroboter bei der Arbeit zusehen kann. Weiter geht es durch die Vormontage der Unterwagen, in der Motoren, Hydraulik-Komponenten und die Batterien verbaut werden - mitsamt der vielen dazugehörigen elektrischen Leitungen. Leo Spierings, der meine Gruppe führt kommentiert dazu lapidar: „Das



Live-Vorführung des ferngesteuerten Aufbaus des SK597-AT4 eLift.

ist gar nicht so viel, man kommt da eigentlich mit ganz wenig aus ...“ Angesichts der spektakulären Riesenposter einzelner Mitarbeiter über den schon in Kundenfarben lackierten Auslegerteilen, ringe ich Leo Spierings dann doch noch die Erlaubnis für ein Werksfoto ab. Nun geht es in den Außenbereich, wo uns die beeindruckende Live-Vorführung des ferngesteuerten Aufbaus eines SK597-AT4 eLift aus dem Transportstand in den voll „ausgefalteten“ Einsatzstand erwartet. Das bedeutet in diesem Fall: Turmhöhe: 28 m, Auslegerlänge: 48 m, Hakenhöhe bei gewipptem Ausleger bis 58 m - und voll elektrischer Kranbetrieb.

Netzwerkabend im Fletcher Hotel Oss

Am Abend fand um 19:00 Uhr im Restaurant des Fletcher Hotels Oss die offizielle Begrüßung der Seminarteilnehmer durch Herrn Thorsten Schneider, dem Leiter der VDBUM-Akademie statt. Dem leckeren Buffet-Abendessen folgte bis um 23:00 Uhr der Netzwerkabend, der den Teilnehmern Gelegenheit bot, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Neben der Diskussion über die zeitgemäß üblichen Krisen war auch die überbordende Bürokratie in Deutschland Thema.

TDK-Fachvorträge und Spierings-Live-Demo

Am Dienstag, den 28.11. ging es ab 9:00 Uhr weiter mit den Fachvorträgen im Seminarraum des Fletcher Hotels. Originellerweise hatte man

von diesem einen phantastischen Blick in das direkt angrenzende Fußballstadion des TOP Oss, ein Verein der niederländischen zweiten Liga.

Herr Schneider gab zunächst einen Überblick über die anstehenden Schulungen, Seminare und Branchentreffs der VDBUM-Akademie bevor es dann mit dem ersten Fachvortrag von Mathieu Braamhaar weiterging. „Die Zukunft des vollelektrischen Hebens“ behandelte das eLift-Konzept des SK487-AT3 von Spierings Cranes und wurde durch eine weitere Live-Demonstration eindrücklich unterfüttert. Dieses Mal kam der dreiachsige „City Boy“, zum Zuge, der dank seines hybriden Antriebs nicht nur elektrisch heben, sondern auch elektrisch verfahren kann. Bei blauem Himmel und herrlichem Sonnenschein rollte der City Boy ferngesteuert (ja tatsächlich: die Fahrerkabine war unbemannt!) ganz artig über die Freifläche vor dem Hotel bevor er - am Haltepunkt angekommen- die Stützen ausgezogen bekam und sich von alleine aufbaute. Turmhöhe: vierstufig bis max. 30 m, Auslegerlänge: 40 m, Hakenhöhe bei



Mathieu Braamhaar (Spierings) referiert über die eLift-Möglichkeiten der Spierings-Krane.

gewipptem Ausleger bis 55,5 m. Und am Ende fuhr noch die genial gestaltete Fahrerkabine (dieses Mal bemannt!) geschmeidig am Turm entlang in die Höhe.

Antikollisionssystem und „Hausmesse“

Danach folgte der Vortrag „Die Evolution von Antikollisionssystemen zur Anpassung an die Besonderheiten von Baustellen“. Der französische Referent Jean-Philippe Fonck von AMCS Technologies hielt diesen tiefeschürfenden Vortrag sogar auf deutsch. In der darauffolgenden Kaffeepause gab es Gelegenheit, die verschiedenen Stände der Aussteller zu besuchen und sich deren Produkte anzusehen. Neben Uebex, die bereits im letzten Jahr ihre vielfältigen LED-Beleuchtungslösungen präsentierten, waren in diesem Jahr auch Henss+Hilp Maschinenelemente dabei, vertreten durch Herrn Hubert Hilp, die hochwertige, standardisierte Komponenten für



Thorsten Schneider begrüßt die Teilnehmer des TDK Branchentreff in Oss.



Live-Demo der „Entfaltung“ des City Boys:



Phase 1



Phase 2



Phase 3



Phase 4.



Nach voller Entfaltung fährt die bemannte Kabine am Turm empor.



Jean-Philippe Fonck referiert über Antikollisions-systeme.

die unterschiedlichsten Anwendungsfälle im Maschinenbau vertreiben. Zum Anfassen gab es hier für die Kranbranche interessante Spezialbolzen, u.a. von bondura, die durch veredelte Oberflächen korrosionsfrei und/oder durch ihre Formgebung jederzeit mühelos trennbar sind.

Sehr eindrucksvoll waren auch die frei konfigurierbaren, in unterschiedlichen Ausbaustufen erhältlichen Funkfernsteuerungen der HBC-radiomatic GmbH, die ihre Produkte zu fast 100 % in Crailsheim (Hohenlohe) selbst entwickeln, fertigen und programmieren. Flankiert wurde dieser Stand durch den sehr anschaulichen Vortrag von Peter Pfanz (Vertrieb) und Nico Grassmüller (Produktmanagement) direkt vor der Mittagspause. Zuvor jedoch unterrichteten Uwe Lutz und Gerhard Oesterle von Spohn

& Burkhard in ihrem Beitrag „Ergonomische Arbeitsplätze in Krananlagen“ über die Wichtigkeit und Effizienz eines körpergerecht gestalteten Arbeitsplatzes.

Nach einem Buffet-Imbiss im Hotel-Restaurant ging es um 14:00 Uhr weiter mit einem Referat von Christian Rothbauer von SLV Duisburg zum Thema Reparaturschweißen an Turmdrehkränen unter Berücksichtigung der DIN EN 1090 bei der Reparatur, Durchführung und Prüfung. Darauf folgte ein weiterer, recht theoretischer Vortrag zum Thema „Kraninformationsmodelle – Digitale Krane in Planung und Betrieb“, von Michael Kreger vom Liebherr-Werk Biberach.

MiDi Schnellmontage-Anhängerkran von Schwab im Außengelände

Während der nächsten Kaffeepause hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, den ebenfalls auf dem Freigelände vor dem Hotel aufgebauten MiDi Schnellmontage-Anhängerkran von Schwab zu bestaunen. Er schafft eine Hakenhöhe bis zu 14 m durch Auslegersteilstellung bis zu 20 m, hat eine maximale Traglast von 1,5 t, bis zu 510 kg an der Spitze und eine Ausladung von bis zu 17 m. Für den Betrieb reicht ein haushaltsüblicher 230 Volt Anschluss. Im letz-



MiDi Schnellmontage-Anhängerkran von Schwab im Außengelände.

ten Vortrag der Veranstaltung ging es um das Thema „Windeinflüsse bei der Einsatzplanung und dem Betrieb von TDK“. Andreas Erich von Potain erörterte dazu die Risiken der Autorotation und unterstrich den Wert von (zwar sehr teuren) Windstudien, Frau Manuela Purnhagen und Matthias Bielefeldt (ZECH Service GmbH) legten anhand der Schadensbilder aus Bremen den Sinn einer Drehwerksbremse in besonders gefährdeten Umgebungen dar.

Gegen 17:00 Uhr ging das Seminar – sehr erfolgreich, wie alle Teilnehmenden bestätigten – zu Ende. Vielleicht gibt ein Wiedersehen im neuen Jahr bei dem nächsten TDK Branchentreff in Blaubeuren (19.-20. Februar) - mit gleichem Vortragsprogramm und der Werksbesichtigung der Firma Spohn & Burkhardt.